



---

## **Navigierbares PDF**

In diesem PDF-Dokument gelangen Sie auf zwei Wegen zu den gewünschten Informationen:

1. In der Lesezeichenleiste können Sie über die dokumentinternen Lesezeichen zu den entsprechenden Inhalten springen (bitte hier klicken, um Lesezeichenleiste ein-/auszublenden).
  2. Durch Klicken auf die einzelnen Punkte im Inhaltsverzeichnis des Dokuments gelangen Sie ebenfalls direkt zu den entsprechenden Inhalten.
-

## Highlights im Konzern in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014

**€ 674 Mio.**

Der Umsatz wächst nach neun Monaten 2013/2014 um knapp 4 %. Wechselkurseffekte belasten weiterhin das Wachstum

Bereinigt um Währungseffekte erzielt Carl Zeiss Meditec in den ersten neun Monaten ein Umsatzplus von 7,3 %. Dabei lieferte die „Chirurgische Ophthalmologie“ erneut die höchste Wachstumsrate der Gruppe.

**€ 72 Mio.**

F&E-Quote mit 10,7 % kontinuierlich auf hohem Niveau. Weitere Produktinnovationen als Schlüssel für nachhaltiges Wachstum in den Markt eingeführt

Mit dem OPMI LUMERA® 700 und RESCAN™ 700 wurde das erste ophthalmologische Operationsmikroskop mit integrierter OCT-Technologie vorgestellt, das durch die Kombination zweier etablierter ZEISS-Goldstandards dem Chirurgen völlig neue intraoperative Visualisierungsmöglichkeiten bietet.

**13,7 %**

EBIT-Marge leicht unter Vorjahreswert; an Mittelfristziel von 15 % halten wir vorbehaltlich verbesserter Währungskursentwicklung fest

Die EBIT-Marge liegt nach neun Monaten 2013/2014 leicht unter dem Vorjahreswert von 14,4 %. Wir halten an dem Mittelfristziel einer EBIT-Marge von 15 % fest – ohne eine Verbesserung des Wechselkursumfelds könnte die Zielerreichung jedoch länger dauern, als ursprünglich angenommen.

**14,4 %**

„Asien/Pazifischer Raum“ mit höchster währungsbereinigter Wachstumsrate von ca. 14 %

Größter Wachstumstreiber war dabei China; sehr positiv entwickelten sich auch Südkorea und Australien.

**22 %**

Die „Chirurgische Ophthalmologie“ liefert mit ca. 22 % erneut die höchste Wachstumsrate

Die „Chirurgische Ophthalmologie“ profitiert weiterhin von einer anhaltend starken Nachfrage im Bereich von Standard- und Premium-IOL mit einer klar zweistelligen organischen Wachstumsrate.

# Inhalt

## An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre	4
------------------------	---

## Konzernzwischenabschluss

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss	6
1 Zusammenfassung	6
2 Ertragslage	6
3 Finanzlage	10
4 Vermögenslage	12
5 Auftragsbestand	13
6 Vorgänge von besonderer Bedeutung	13
7 Nachtragsbericht	13
8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14
9 Forschung und Entwicklung	14
10 Ausblick	15
11 Directors' Dealings – Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern der Carl Zeiss Meditec AG in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014	17
12 Stimmrechtsmitteilungen	17
13 Aktionärsstruktur	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	19
Konzern-Bilanz (IFRS)	20
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	23

## Konzernanhang

Konzernanhang zum Zwischenabschluss	24
1. Allgemeine Angaben	24
2. Käufe und Verkäufe von Geschäftsbetrieben	27
3. Effekte aus Käufen der Vorjahre	34
4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	35
5. Angaben zum beizulegenden Zeitwert	35
6. Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	36

## Weitere Informationen

Termine und Kontakte	37
----------------------	----

Selbst geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

in den zurückliegenden neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 erzielte Carl Zeiss Meditec einen Gesamtumsatz von rund 674 Millionen Euro. Auf währungsbereinigter Basis entspricht dies einem Wachstum von 7,3 Prozent. Allerdings schmälerten wie bereits in den zurückliegenden Quartalen negative Währungseffekte die Umsatzentwicklung signifikant um 3,5 Prozent, so dass unter dem Strich ein Wachstum von 3,8 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode zu verzeichnen ist. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte mit 92,1 Millionen Euro annähernd den Vorjahreswert. Die EBIT-Marge lag mit 13,7 Prozent leicht unter der des Vergleichszeitraums von 14,4 Prozent.

Alle drei strategischen Geschäftseinheiten (SBU) konnten währungsbereinigt Zuwächse notieren. Das größte Plus verbuchte erneut die SBU „**Chirurgische Ophthalmologie**“. Dank einer anhaltend hohen Nachfrage auf dem Markt innovativer Intraokularlinsen sowie des Zukaufs von Aaren Scientific lag der Umsatz dieser SBU am Ende des dritten Quartals um rund 22 Prozent über dem des Vorjahres. Die wiederholt umsatzstärkste SBU „**Mikrochirurgie**“ erzielte bei anhaltend hohen Wechselkursbelastungen eine leichte Umsatzverbesserung gegenüber dem Vorjahr. Währungsbereinigt wuchs das Geschäft mit Operationsmikroskopen und Visualisierungslösungen um 5,9 Prozent. Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund eines eher verhaltenen Jahresbeginns in dieser Geschäftseinheit positiv zu bewerten. In der SBU „**Ophthalmologische Systeme**“ lagen die Umsatzzahlen nach neun Monaten unter anhaltend hohen Währungsbelastungen in etwa auf Vorjahresniveau. In einem weiterhin von hoher Wettbewerbsintensität geprägten Umfeld verzeichnete die SBU währungsbereinigt ein Umsatzwachstum von 3,6 Prozent.

In der Regionalaufteilung verzeichnete die Region „**APAC**“ („**Asien/Pazifischer Raum**“) nach neun Monaten wechselkursbereinigt die höchste Wachstumsrate. Die dort erzielte Umsatzsteigerung von 6,8 Prozent entspricht auf währungsbereinigter Basis einem zweistelligen Wachstum von 14,4 Prozent. In der Region „**Americas**“ konnte eine insgesamt stabile Entwicklung verzeichnet werden. Obwohl der Umsatz in Berichtswährung um 2,9 Prozent zurückging, wurde währungsbereinigt ein leichtes Plus von 0,7 Prozent erreicht. Positiver fällt die Bilanz für die Region „**EMEA**“ („**Europa, Mittlerer Osten und Afrika**“) aus. Die Gesamtwachstumsrate von 7,7 Prozent ergibt sich allerdings wie schon in den vorangegangenen Quartalen aus einer sehr heterogenen Entwicklung der Einzelmärkte: Deutschland verzeichnete ein leichtes Wachstum. In Südeuropa erholten sich die Umsätze weiter. Unverändert stark rückläufig war – auch aufgrund großer staatlicher Tender im Vorjahreszeitraum – das Geschäft in Russland.

In der Summe zeigen die 9-Monatszahlen ein freundliches Bild. In weiten Teilen des Geschäfts und in allen Regionen sind – wenn auch zu unterschiedlichen Anteilen – positive Entwicklungen feststellbar. Die breite Aufstellung des Geschäftsportfolios und die globale Präsenz des Unternehmens halfen erneut, einzelne Problemfelder zu kompensieren. Unsere Kunden schätzen Carl Zeiss Meditec als Innovationsführer. Es wird daher darauf ankommen, die Innovationsstärke zu nutzen, um mit kundenorientierten Lösungen echten Mehrwert zu schaffen.

Wir halten an dem Ziel fest, im aktuellen Geschäftsjahr den Umsatz mindestens in Höhe des Marktwachstums zu steigern. Zum jetzigen Zeitpunkt geht die Unternehmensleitung für das Geschäftsjahr 2013/2014 von einem Gesamtumsatz zwischen 910 und 940 Millionen Euro aus, was einem Wachstumskorridor von 0,4 bis 3,7 Prozent entspricht.



Ebenso halten wir an unserem Ziel fest, bei der EBIT-Marge einen Wert von 15 Prozent zu erreichen. Dieses Ziel sollte bis 2015 erreicht werden. Seit der Zielsetzung im Jahr 2010 haben sich allerdings für uns relevante Währungskursrelationen, insbesondere der Japanische Yen zum Euro, sehr negativ entwickelt. Ohne eine Verbesserung des Währungskursumfelds im kommenden Geschäftsjahr könnte die Zielerreichung daher auch länger dauern als ursprünglich angenommen.

Ich möchte mich bei Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken und freue mich, wenn Sie uns auf unseren Weg weiterhin wohlwollend begleiten.

Jena, im August 2014

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Ludwin Monz

Dr. Ludwin Monz  
Vorstandsvorsitzender  
Carl Zeiss Meditec AG

# Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

## 1 ZUSAMMENFASSUNG

Die Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, ist die Konzernobergesellschaft des Carl Zeiss Meditec-Konzerns („Carl Zeiss Meditec“, „der Konzern“, „die Gesellschaft“, „das Unternehmen“), der aus weiteren Tochtergesellschaften besteht.

Im Hinblick auf den Konsolidierungskreis und die Struktur des Konzernabschlusses haben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 folgende Änderungen ergeben:

Zum Ende des ersten Quartals hat Carl Zeiss Meditec 100 Prozent der Anteile an dem Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen Optronik A.S. in der Türkei übernommen. Carl Zeiss Meditec hat die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft wie vertraglich vereinbart mit Wirkung zum 30. Dezember 2013 übernommen.

Am 7. Januar 2014 hat Carl Zeiss Meditec außerdem 100 Prozent der Anteile an dem US-Hersteller von Intraokularlinsen, Aaren Scientific Inc., mit Sitz in Ontario/Kalifornien übernommen. Aaren Scientific Inc. ist ein Unternehmen, welches in Forschung und Entwicklung sowie der Herstellung und im weltweiten Vertrieb von Intraokularlinsen sowie weiterer chirurgisch-ophthalmologischer Produkte für die Katarakt-Chirurgie tätig ist. Aaren Scientific Inc. wurde in die strategische Geschäftseinheit „Chirurgische Ophthalmologie“ integriert und ergänzt die bestehenden Standorte Berlin in Deutschland und La Rochelle in Frankreich. Mit der Akquisition hat Carl Zeiss Meditec einen wichtigen strategischen Schritt getätigt, um zukünftig weiteres Wachstum im Bereich der „Chirurgischen Ophthalmologie“ zu generieren.

## 2 ERTRAGSLAGE

### 2.1 Darstellung der Ertragslage

Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Angaben in € Tsd., falls nicht anders angegeben)

	9 Monate 2012/2013	9 Monate 2013/2014	Veränderung
Umsatzerlöse	649.042	673.723	+3,8%
<i>Bruttomarge</i>	53,9%	53,5%	-0,4%-Punkte
EBITDA	106.620	105.593	-1,0%
<i>EBITDA-Marge</i>	16,4%	15,7%	-0,7%-Punkte
EBIT	93.440	92.145	-1,4%
<i>EBIT-Marge</i>	14,4%	13,7%	-0,7%-Punkte
Ergebnis vor Ertragsteuern	105.000	91.498	-12,9%
<i>Steuerquote</i>	32,2%	32,9%	+0,7%-Punkte
Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	66.446	57.462	-13,5%
Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	€ 0,82	€ 0,71	-13,5%

## 2.2 Konzernumsatz

Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 erhöhte Carl Zeiss Meditec den Konzernumsatz auf € 673,7 Mio. von € 649,0 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Damit wuchs der Umsatz um 3,8 %. Währungsbereinigt fiel das Umsatzwachstum mit 7,3 % deutlich höher aus.

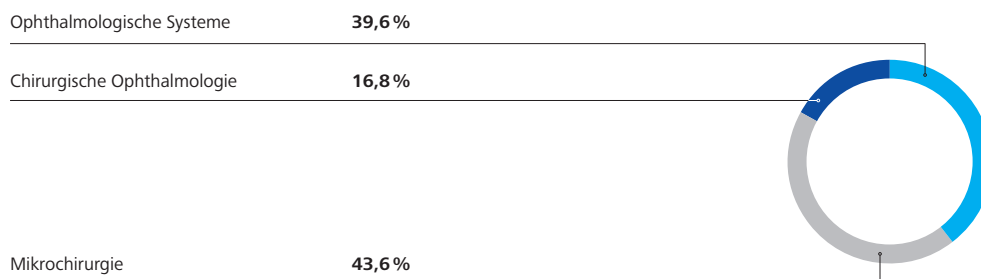
Alle drei strategischen Geschäftseinheiten sowie alle drei Geschäftsregionen konnten auf währungsbereinigter Basis zum Wachstum beitragen, wenngleich in sehr unterschiedlichem Maße. Dabei verbuchten insbesondere die strategische Geschäftseinheit „Chirurgische Ophthalmologie“ sowie auf regionaler Ebene die Region „Asien/Pazifischer Raum“ die höchsten Wachstumsraten.

Wechselkurseffekte beeinflussten insbesondere in der Region „Asien/Pazifischer Raum“ das Wachstum negativ.

### a) Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten

Aufgrund ihres starken Wachstums hat sich der Anteil der strategischen Geschäftseinheit (SBU) „Chirurgische Ophthalmologie“ nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf mittlerweile 16,8 % (Vj. 14,3 %) des Gesamtumsatzes im Konzern weiter erhöht. Auf die SBU „Ophthalmologische Systeme“ entfielen 39,6 % (Vj. 41,1 %) des Konzernumsatzes während die SBU „Mikrochirurgie“ 43,6 % (Vj. 44,6 %) ausmachte.

Abbildung 1: Anteil der strategischen Geschäftseinheiten am Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014



In der SBU „Ophthalmologische Systeme“ ging der Umsatz nach neun Monaten leicht um 0,1 % auf € 266,5 Mio. (Vj. € 266,8 Mio.) zurück. Insbesondere im Bereich der Diagnosegeräte bleibt das Umfeld angesichts der hohen Wettbewerbsintensität schwierig. Gleichzeitig zeigt sich die Umsatzentwicklung weiter von der anhaltend hohen Wechselkursbelastung beeinflusst: Der Umsatz erhöhte sich auf Basis konstanter Wechselkurse um 3,6 %. Weiterhin stark entwickelte sich das Geschäft im refraktiven Laserbereich.

Die SBU „Chirurgische Ophthalmologie“ steigerte ihren Umsatz mit 22,2 % (wechelkursbereinigt: 22,1 %) erneut zweistellig und erreichte einen 9-Monats-Umsatz von € 113,3 Mio. (Vj. € 92,7 Mio.). Dabei wurde auch ohne Berücksichtigung der Konsolidierung von Aaren Scientific Inc. eine prozentual klar zweistellige organische Wachstumsrate erzielt. Von der Währungsentwicklung blieb dieses Geschäft weitgehend unbeeinflusst. Die Geschäftseinheit profitierte weiterhin insbesondere von der wachsenden Nachfrage nach innovativen Intraokularlinsen und multifokalen sowie torischen Premiumlinsen für die minimalinvasive Kataraktchirurgie. Die AT LISA® tri toric, eine Weiterentwicklung der AT LISA® tri mit zusätzlicher Astigmatismus-Korrektur, hat sich innerhalb der ersten Monate nach ihrer Einführung sehr erfolgreich am Markt etabliert.

Die SBU „Mikrochirurgie“ erhöhte ihren Umsatz nach neun Monaten um 1,5 % auf € 293,9 Mio. (Vj. € 289,5 Mio.). Auch hier spielten Wechselkurseffekte eine nicht unerhebliche Rolle. Auf Basis konstanter Wechselkurse erreichte die Geschäftseinheit ein Wachstum von 5,9 %. Stärkste Umsatzträger waren die Operationsmikroskope für den Bereich Neuro- und HNO-Chirurgie.

Abbildung 2: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten (Angaben in € Tsd.)

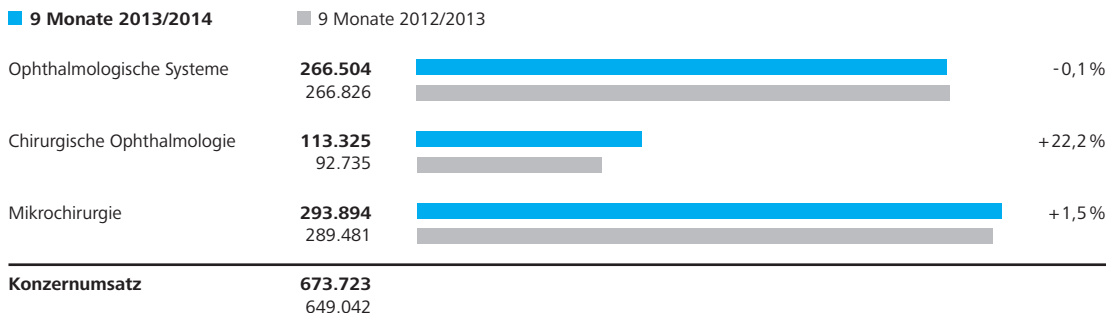
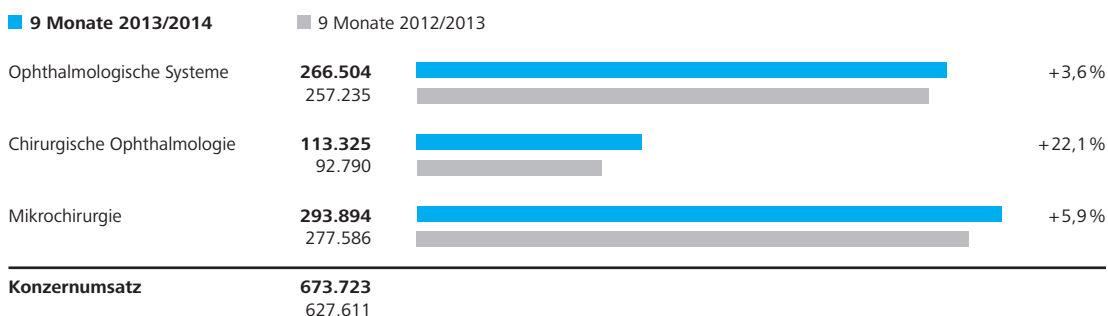


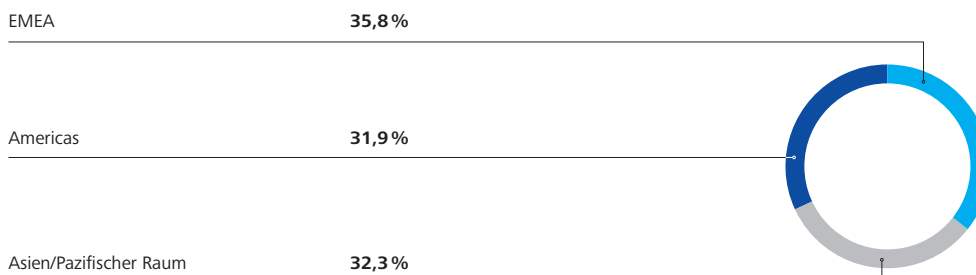
Abbildung 3: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in € Tsd.)



## b) Konzernumsatz nach Regionen

Der Carl Zeiss Meditec-Konzern verfügt über eine weltweit sehr ausgeglichene Geschäftsaktivität. So wird von allen drei strategischen Geschäftsregionen ca. ein Drittel des Gesamtumsatzes generiert. Nach neun Monaten entfielen 35,8 % des Konzernumsatzes auf die Region „Europa, Mittlerer Osten und Afrika“ („EMEA“). Die Regionen „Americas“ und „Asien/Pazifischer Raum“ („APAC“) machten 31,9 % bzw. 32,3 % des Gesamtumsatzes im Konzern aus.

Abbildung 4: Anteil der Regionen am Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014



In der Region „EMEA“ erhöhte sich der Umsatz nach neun Monaten um 7,7 % (währungsbereinigt: 7,7 %) auf insgesamt € 241,4 Mio. (Vj. € 224,1 Mio.). Dabei entwickelten sich die Kernmärkte Deutschland, Frankreich und Großbritannien positiv. Auch die Länder Südeuropas, mit Spanien, Italien, Griechenland und Portugal, konnten jeweils zulegen. Der Mittlere Osten steuerte ebenfalls positiv zum Umsatzwachstum bei. In Russland, das in den vergangenen zwei Jahren aufgrund staatlicher Investitionsprogramme deutlich zum Wachstum und Umsatz der Region beisteuerte, wirkte sich erwartungsgemäß das Auslaufen der Investitionsprogramme negativ auf die Umsatzentwicklung aus.



In der Region „Americas“ erzielte der Carl Zeiss Meditec-Konzern einen Umsatz von € 214,7 Mio. Damit lag der Konzernumsatz vornehmlich aufgrund ungünstiger Wechselkursveränderungen unter dem Vorjahresniveau von € 221,1 Mio. (- 2,9 %). Auf Basis unveränderter Wechselkurse wuchs das Geschäft in dieser Region leicht um 0,7 %. Dabei verlief die Geschäftsentwicklung in den USA weitgehend stabil. Die Länder Südamerikas konnten weiter zulegen.

Das größte Wachstum verzeichnete wechsellkursbereinigt die Region „APAC“ mit 14,4 %. Hier machten sich allerdings weiterhin vor allem durch die hohe Volatilität des japanischen Yen innerhalb der ersten drei Quartale Wechselkurseffekte deutlich bemerkbar. Dennoch steigerte die Region ihren Umsatz nach neun Monaten um 6,8 % von € 203,8 Mio. auf € 217,6 Mio. Als größte Wachstumstreiber der Region erwiesen sich China, Südkorea und Australien.

Abbildung 5: Konzernumsatz nach Regionen (Angaben in € Tsd.)

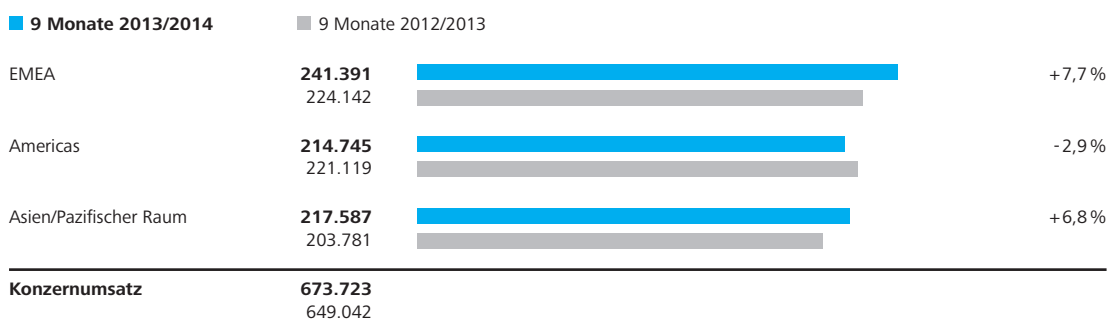
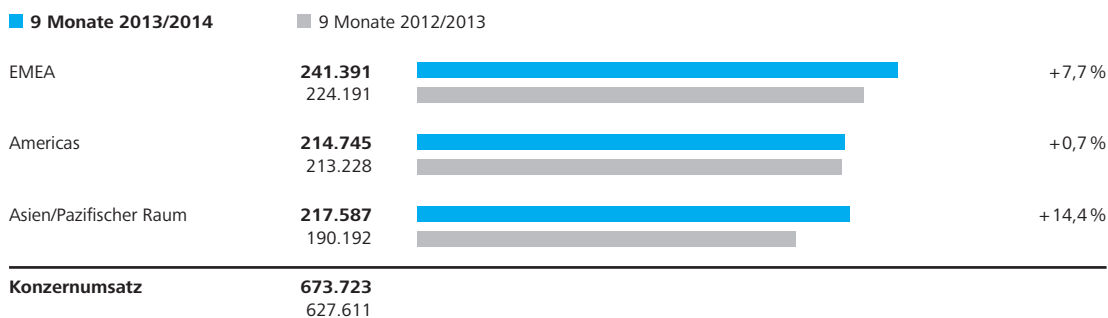


Abbildung 6: Konzernumsatz nach Regionen auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in € Tsd.)



### 2.3 Bruttoergebnis vom Umsatz

Nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres belief sich das Bruttoergebnis vom Umsatz auf € 360,1 Mio. (Vj. € 349,8 Mio.). Die entsprechende Marge beläuft sich für den Berichtszeitraum auf 53,5 % (Vj. 53,9 %).

### 2.4 Funktionskosten

Die Funktionskosten belaufen sich nach neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres auf € 268,0 Mio. (Vj. € 256,3 Mio.). Ihr Anteil am Umsatz blieb dabei im Vergleich zum Vorjahr mit 39,8 % nahezu konstant (Vj. 39,5 %).

- **Vertriebs- und Marketingkosten:** Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing haben sich nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres von € 154,8 Mio. auf € 163,8 Mio. erhöht. Im Wesentlichen haben gestiegene Personalkosten, die Akquisitionen von Aaren Scientific Inc. und Optronik A.S., sowie proportional zum Umsatz höhere Aufwendungen für Markenlizenzen zu einem Anstieg der Vertriebs-

und Marketingkosten geführt. In Relation zu den Umsatzerlösen erhöhten sich die Vertriebs- und Marketingkosten leicht auf 24,3 % (Vj. 23,9 %).

- **Allgemeine Verwaltungskosten:** Die Aufwendungen in diesem Bereich beliefen sich für die ersten neun Monate auf € 31,8 Mio. (Vj. € 30,4 Mio.). Der Anstieg ist vornehmlich auf die Akquisitionen von Aaren Scientific Inc. und Optronik A.S. zurückzuführen. Ihr Anteil am Umsatz blieb im Vergleich zum Vorjahr mit 4,7 % konstant (Vj. 4,7 %).
- **Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E):** Carl Zeiss Meditec investiert zur Weiterentwicklung des Produktportfolios und zur Sicherung weiteren Wachstums kontinuierlich in den Bereich F&E. Die F&E-Aufwendungen erhöhten sich dabei nach den ersten neun Monaten leicht auf € 72,3 Mio. (Vj. € 71,1 Mio.). Die F&E-Quote blieb im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 10,7 % annähernd auf Vorjahresniveau (Vj. 11,0 %).

## 2.5 Ergebnisentwicklung

Als eine zentrale Ertragskennziffer verwendet der Carl Zeiss Meditec-Konzern das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis). Das **EBIT** betrug für den Zeitraum von Oktober bis Ende Juni € 92,1 Mio. Dies entspricht einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 1,4 % (Vj. € 93,4 Mio.). Die **EBIT-Marge** belief sich auf 13,7 % (Vj. 14,4 %).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) war im Berichtszeitraum mit € 105,6 Mio. auf nahezu gleichem Niveau wie im Vorjahreszeitraum (€ 106,6 Mio.). Die **EBITDA-Marge** belief sich damit auf 15,7 % (Vj. 16,4 %).

Die Kursgewinne aus Währungssicherungsgeschäften fielen zum 30. Juni 2014 in Höhe von € 0,09 Mio. wesentlich geringer aus als im Vorjahr (Vj. € 12,2 Mio.). Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres war das Ergebnis aus Währungsgeschäften im Wesentlichen durch die Bewertung von Devisentermingeschäften negativ.

Die **Steuerquote** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht von 32,2 % auf 32,9 %. Generell wird von einer durchschnittlichen jährlichen Steuerquote zwischen 32 % und 34 % ausgegangen.

Das unverwässerte **Konzernergebnis**<sup>1</sup> betrug in den ersten neun Monaten € 57,5 Mio. (Vj. € 66,4 Mio.). Auf die **Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter** entfielen dabei € 3,9 Mio. (Vj. € 4,8 Mio.). Nach neun Monaten belief sich der unverwässerte **Gewinn je Aktie des Mutterunternehmens** damit auf € 0,71 (Vj. € 0,82). Dies entspricht einem Rückgang von 13,5 % gegenüber dem Vorjahreswert. Hierfür war maßgeblich ein negatives Ergebnis aus Währungssicherungsgeschäften im dritten Quartal verantwortlich, dem ein hoher Ertrag aus Währungssicherungsgeschäften im Vorjahr gegenüberstand.

## 3 FINANZLAGE

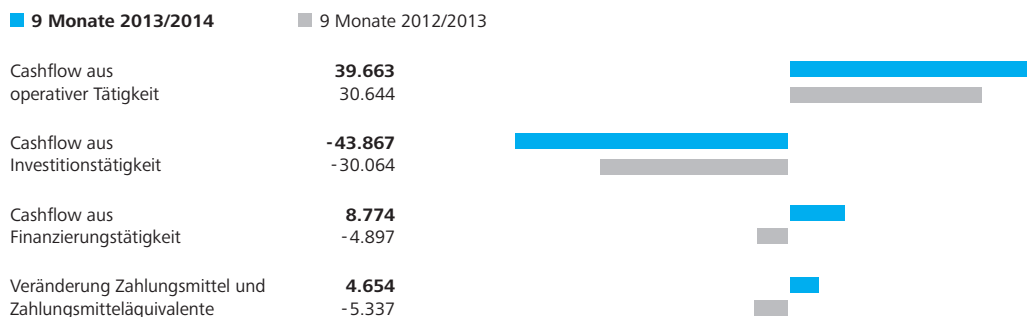
### 3.1 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Carl Zeiss Meditec-Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme innerhalb des Berichtszeitraums. Außerdem wird die Kapitalflussrechnung um die Effekte aus den Akquisitionen von Aaren Scientific Inc. und Optronik A.S. bereinigt dargestellt. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

In der Kapitalflussrechnung werden die Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzern-Bilanz eine Darstellung bezogen auf den Stichtag 30. Juni 2014. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzern-Bilanz abweichen.

<sup>1</sup> Auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend

Abbildung 7: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung (Angaben in € Tsd.)



Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf € 39,7 Mio. (Vj. € 30,6 Mio.). Der im Vergleich zum Vorjahr höhere Zahlungsmittelzufluss resultiert vornehmlich aus einem Abbau an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zu einem Aufbau im Vorjahr. Schmälernd wirkte nach 9 Monaten ein stärkerer Abbau an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ebenso wie höhere Steuerzahlungen als im Vorjahr.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum € -43,9 Mio. (Vj. € -30,1 Mio.). Dabei kam es innerhalb der vergangenen neun Monate vornehmlich durch die Übernahme des langjährigen Vertriebspartners Optronik A.S. in der Türkei sowie des US-amerikanischen Intraokularlinsenherstellers Aaren Scientific Inc. zu einem höheren Zahlungsmittelabfluss als im Vorjahr.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beläuft sich für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres auf € 8,8 Mio. (Vj. € -4,9 Mio.). Der Unterschied resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss Financial Services.

### 3.2 Kennzahlen zur Finanzlage

Tabelle 2: Kennzahlen zur Finanzlage (Angaben in € Tsd.)

Kennzahl	Definition	30. September 2013	30. Juni 2014	Veränderung
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.286	10.940	+74,0%
<b>Nettobestand an liquiden Mitteln (Net Cash)</b>	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG <sup>2</sup> ./. Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	351.839	275.630	-21,7%
<b>Net Working Capital</b>	Kurzfristige Vermögenswerte inklusive Geldanlagen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG <sup>3</sup> ./. Kurzfristige Schulden exkl. Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	316.377	328.358	+3,8%
<b>Working Capital</b>	Kurzfristige Vermögenswerte ./. Kurzfristige Schulden	528.216	493.988	-6,5%

Tabelle 3: Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Definition	9 Monate 2012/2013	9 Monate 2013/2014	Veränderung
<b>Cashflow je Aktie</b>	Operativer Cashflow	€ 0,38	€ 0,49	+29,4%
	Gewichtete durchschnittl. Anzahl der ausstehenden Aktien			
<b>Capex-Quote</b>	Investitionen (Cash) in das Sachanlagevermögen Konzernumsatz	1,3%	1,4%	+0,1 %-Punkte

<sup>2</sup> 30. September 2013 inklusive Geldanlagen i. H. v. € 149 Mio.; 30. Juni 2014 inklusive Geldanlagen i. H. v. € 118 Mio.  
<sup>3</sup> 30. September 2013 exklusive Geldanlagen i. H. v. € 149 Mio.; 30. Juni 2014 exklusive Geldanlagen i. H. v. € 118 Mio.

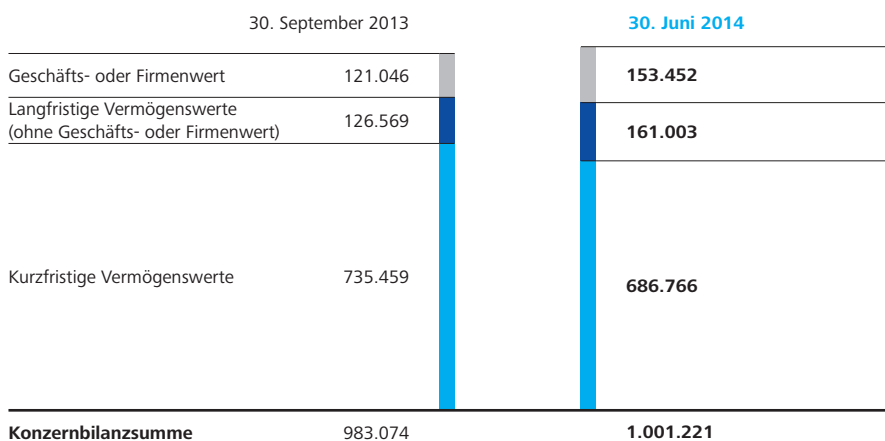
## 4 VERMÖGENSLAGE

### 4.1 Darstellung der Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2014 auf € 1.001 Mio. (30. September 2013: € 983 Mio.).

#### AKTIVA

Abbildung 8: Struktur der Konzern-Bilanz: Aktiva (Angaben in € Tsd.)

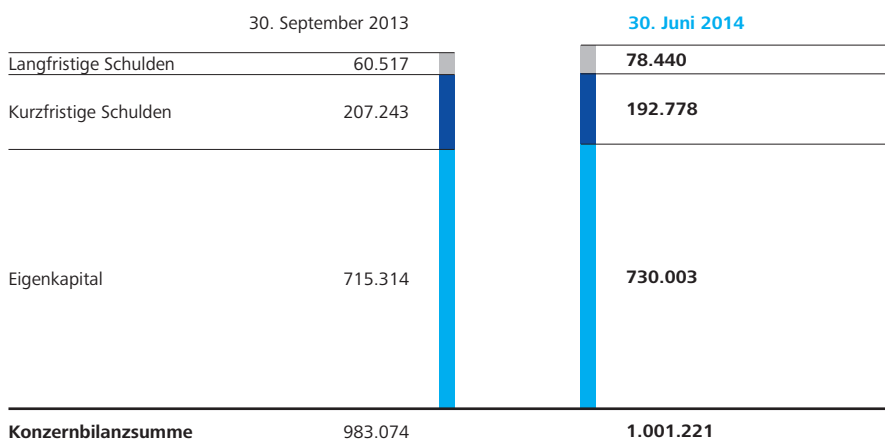


Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich durch den mit der Akquisition von Optronik A.S. und Aaren Scientific Inc. einhergegangenen Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwerts sowie der immateriellen Vermögenswerte von € 247,6 Mio. am 30. September 2013 auf € 314,5 Mio. am 30. Juni 2014.

Wesentliche Veränderungen zum 30. Juni 2014 ergaben sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten (€ 686,8 Mio.; 30. September 2013: € 735,5 Mio.) vor allem aus den geringeren Forderungen aus Finanzausgleich (€ 275,5 Mio.; 30. September 2013: € 352,4 Mio.) vornehmlich durch die Akquisition von Optronik A.S. und Aaren Scientific Inc. Zudem verringerten sich stichtagsbedingt die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von € 150,0 Mio. am 30. September auf € 138,0 Mio.

#### PASSIVA

Abbildung 9: Struktur der Konzern-Bilanz: Passiva (Angaben in € Tsd.)



Das in der Konzern-Bilanz von Carl Zeiss Meditec ausgewiesene Eigenkapital beläuft sich zum 30. Juni 2014 auf € 730,0 Mio. (30. September 2013: € 715,3 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt 72,9 % (30. September 2013: 72,8 %) und liegt damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum 30. Juni 2014 auf € 78,4 Mio. (30. September 2013: € 60,5 Mio.). Bei den kurzfristigen Schulden (€ 192,8 Mio.; 30. September 2013: € 207,2 Mio.) reduzierten sich u. a. bedingt durch Stichtagseffekte die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegen nahestehende Unternehmen.

## 4.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Tabelle 4: Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Definition	30. September 2013	30. Juni 2014	Veränderung
<b>Eigenkapitalquote</b>	Eigenkapital (inkl. Minderheitenanteil)	72,8 %	72,9 %	+0,1 %-Punkte
	Bilanzsumme			
<b>Umschlagshäufigkeit der Vorräte</b>	Umsatzkosten	2,9	2,6	-0,3
	Ø Vorräte			
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Anteil vom Umsatz der letzten 12 Monate</b>	Forderungen aus LuL zum Stichtag (netto) (inkl. langfristiger Forderungen)	24,1 %	22,3 %	-1,8 %-Punkte
	Rollierender Umsatz der letzten zwölf Monate zum Berichtszeitpunkt			

## 5 AUFTRAGSBESTAND

Zum 30. Juni 2014 belief sich der Auftragsbestand des Carl Zeiss Meditec-Konzerns auf € 108,7 Mio. Dies entspricht einem leichten Anstieg von 0,7 % gegenüber dem Vorjahr (30. Juni 2013: € 107,9 Mio.).

## 6 VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

Zum Ende des ersten Quartals hat Carl Zeiss Meditec den langjährigen Geschäftspartner Optronik A.S. in der Türkei mit Sitz in Ankara übernommen. Optronik A.S. war in der Vergangenheit exklusiver Vertriebspartner des Unternehmens und wird in das globale Vertriebs- und Service-Netzwerk integriert.

Am 7. Januar 2014 hat Carl Zeiss Meditec den US-Hersteller von Intraokularlinsen, Aaren Scientific Inc., mit Sitz in Ontario/Kalifornien übernommen. Aaren Scientific Inc. wird in die strategische Geschäftseinheit „Chirurgische Ophthalmologie“ integriert und ergänzt die bestehenden Standorte Berlin in Deutschland und La Rochelle in Frankreich. Mit der Akquisition hat Carl Zeiss Meditec einen wichtigen strategischen Schritt getätigt, um zukünftig weiteres Wachstum im Bereich der „Chirurgischen Ophthalmologie“ zu generieren.

Weitere Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 nicht eingetreten.

## 7 NACHTRAGSBERICHT

Nach Ablauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013/2014 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind. Der Geschäftsverlauf zu Beginn des letzten Quartals 2013/2014 bestätigt die im nachfolgenden Kapitel „Prognosebericht“ getroffenen Aussagen.

## 8 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 30. Juni 2014 beschäftigte der Konzern 2.947 (30. Juni 2013: 2.541) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Der Anstieg resultiert vornehmlich aus der Akquisition von Aaren Scientific Inc.

## 9 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschung und Entwicklung kommt im Carl Zeiss Meditec-Konzern eine bedeutende Rolle zu. Der Carl Zeiss Meditec-Konzern verfügt über die notwendigen Ressourcen, um durch Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten die zukünftige Ertragskraft des Unternehmens zu sichern. So sollen auch in Zukunft Innovationen angeboten werden, die führende Technologien für unsere Kunden verfügbar machen, Effizienzsteigerungen ermöglichen und das Behandlungsergebnis von Patienten kontinuierlich verbessern.

Der Carl Zeiss Meditec-Konzern hat auch nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter ausgebaut und wendete insgesamt € 72,3 Mio. (Vj. € 71,1 Mio.) für Forschung und Entwicklung auf. Die F&E-Quote blieb mit 10,7 % im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant (11,0 %).

Zum 30. Juni 2014 waren im Bereich Forschung und Entwicklung konzernweit 431 (30. Juni 2013: 407) Mitarbeiter tätig. Dies entspricht einem Anteil von 14,6 % (30. Juni 2013: 16,2 %) der Gesamtbelegschaft im Carl Zeiss Meditec-Konzern.

Die wesentlichen Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten der Carl Zeiss Meditec sind:

- die Untersuchung neuer technologischer Konzepte in Bezug auf ihre klinische Bedeutung und Wirksamkeit, wobei das Konzept „*evidence based medicine*“ eine tragende Rolle spielt. Das heißt, der Nachweis der Wirksamkeit der entwickelten Diagnose- und Behandlungsmethoden hat für uns einen sehr hohen Stellenwert.
- die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios.
- die Entwicklung neuer Produkte und Produktplattformen auf der Grundlage verfügbarer Basistechnologien und
- die Vernetzung von Systemen und Geräten zur Steigerung der Diagnose- und Behandlungseffizienz bzw. zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse für den Patienten.

Im Berichtszeitraum konnten erneut eine Reihe von Innovationen in den Markt eingeführt werden:

### MEL® 90 Excimer Laser

Der MEL® 90 ist ein neuer und verbesserter Excimerlaser für die Laser-Sehschärfekorrektur. Er ermöglicht eine Reduktion der Ablationstiefe und der Behandlungszeiten und stellt gleichzeitig eine noch höhere Reproduzierbarkeit sicher. Der MEL® 90 gewährleistet eine schonende Korrektur und hervorragende Vorhersagbarkeit auch bei Patienten mit sehr hoher oder sehr niedriger Ametropie. Durch die Verringerung der Behandlungszeit erhöht sich sowohl der Komfort für den Patienten als auch für den Operateur.

### ZEISS Cataract Suite markerless

Die ZEISS Cataract Suite markerless ermöglicht einen umfassenden und vollständigen Arbeitsablauf für Kataraktbehandlungen mit Astigmatismus-Korrektur bei dem alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind. Sie umfasst dabei Komponenten wie den ZEISS IOLMaster® 500 für Referenzbilder des Auges ohne großen Zeitaufwand, das umfassende Datenmanagement System FORUM®, das OP-Assistenz-System CALLISTO eye® bis hin zum Operationsmikroskop OPMI LUMERA® 700. Die Chirurgen können dadurch ihre volle Aufmerksamkeit der OP widmen und Patienten profitieren von einer angenehmeren Behandlung.

### VISALIS® 500 mit APM™-Modus

Die neue Ultraschallmodulation APM™ (Advanced Power Modulation) für die VISALIS® 500, das Gerät zur Phakoemulsifikation, überzeugt bei medizinischen Tests durch eine signifikante Reduktion der Phako-Energie und eine erhöhte Vorderkammerstabilität. Dies bedeutet für den Patienten bessere Behandlungsergebnisse und eine schnellere Erholung des Auges nach der Operation, sowie eine deutliche Verringerung der Behandlungszeit.

### AT LISA® tri toric 939MP

Mit der torischen trifokalen Intraokularlinse baut das Unternehmen sein Angebot an Premiumintraokularlinsen aus. Die AT LISA® tri toric 939MP ist die erste vorgeladene trifokale torische Intraokularlinse am Markt. Nach der überaus erfolgreichen Einführung der AT LISA® tri 839MP im vergangenen Jahr können Ophthalmologen nun auch Katarakt-Patienten mit Astigmatismus ein nahezu natürliches Seherlebnis ohne Brille in der Nähe, der Ferne und im intermediären Bereich ermöglichen. Auf der Basis des LISA-Konzepts und seiner Produktplattform bietet die AT LISA® tri toric darüber hinaus auch eine sehr gute Lichttransmission sowie eine innovative Weiterentwicklung der asymmetrischen Lichtverteilung: Für den Patienten bedeutet dies ein sehr gutes Sehvermögen auch bei schwierigen Lichtverhältnissen, den Erhalt der Kontrastsensitivität sowie die Reduktion von Halos und unerwünschten Blendungseffekten, was vor allem nachts wichtig ist.

### OPMI LUMERA® 700 und RESCAN™ 700

Mit dem System für integrierte intraoperative OCT-Bildgebung hat ZEISS zwei Goldstandard-Technologien zusammengeführt. Das System beinhaltet das Operationsmikroskop OPMI LUMERA® 700 und die integrierte OCT-Kamera RESCAN™ 700. Das System bietet Chirurgen OCT-Bilder des Auges in höchster Qualität, ohne dass dieser die Operation für entsprechende Aufnahmen unterbrechen muss. Die OCT-Bilder werden dabei als dreidimensionale Echtzeitbilder im Okular dem Mikroskop-Bild überlagert, so dass sich ein Blick auf anatomische Details unterhalb der Oberfläche bietet und auch transparente Strukturen des vorderen und hinteren Augenabschnitts erkennbar werden. Somit sind die erforderlichen präoperativen OCT-Informationen während der Operation stets verfügbar. Darüber hinaus trägt fortlaufendes OCT-Scanning zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse bei, weil der Chirurg den Verlauf überwachen und noch während der Operation die Ergebnisse überprüfen kann. Auf diese Weise bietet das neue Gerät eine bessere Grundlage für Entscheidungen während der Operation.

### VISUPLAN® 500

ZEISS ermöglicht Augenärzten und Optikern mit der Einführung des Non-Contact-Tonometers VISUPLAN® 500 eine weitere Optimierung der Arbeitsabläufe. Das Gerät arbeitet mit einem kleinen Luftstoß und ermöglicht es Ärzten, die Augen ihrer Patienten ohne Anästhetika oder Fluoreszin zu untersuchen. Die Technologie wird dafür eingesetzt, einen hohen Augeninnendruck bei Patienten und das damit einhergehende Risiko, an einem Glaukom zu erkranken, bereits zu einem frühen Zeitpunkt des Untersuchungsprozesses zu erkennen. Ein weiterer Vorteil für den Arzt besteht darin, dass die Messung vom Praxis- oder Klinikpersonal im Rahmen der Voruntersuchungen schon sehr frühzeitig im Praxis-Ablauf vorgenommen werden kann. Der VISUPLAN® 500 von ZEISS erleichtert das Delegieren der Messung dadurch, dass die Messergebnisse benutzerunabhängig sind.

## 10 AUSBLICK

Für den Medizintechnikmarkt rechnet Carl Zeiss Meditec mit weiterem Wachstum, da die zentralen Wachstumstreiber – wie die wachsende Weltbevölkerung, der steigende Anteil älterer Menschen und der steigende Anteil der Weltbevölkerung mit Zugang zu medizinischer Versorgung – weiterhin Bestand haben.

Nicht zuletzt beeinflusst die weltweite konjunkturelle Entwicklung das Wachstum der Medizintechnikbranche. Private Kunden oder öffentliche Haushalte verschieben ihre Investitionsentscheidungen in die Zukunft oder tätigen sie vorzeitig.

Aufgrund der ausgewogenen regionalen Aufstellung, des breiten Produktportfolios und der hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung geht die Unternehmensleitung für die kommenden zwei Geschäftsjahre trotz unwägbarer allgemeiner wirtschaftlicher Rahmenbedingungen von weiterem Umsatzwachstum mindestens in Höhe des für die Branche zu erwartenden Marktwachstums aus.

Die SBU „**Ophthalmologische Systeme**“ ist von zunehmendem Wettbewerbsdruck gekennzeichnet. Wir sind insbesondere mit einem zu Beginn des vergangenen Geschäftsjahres in weiten Teilen neu aufgestellten Modellportfolio in der optischen Kohärenztomographie sowie Produktinnovationen bei refraktiven Lasern wie beispielsweise dem ReLEx® smile Verfahren und dem neuen MEL® 90 Excimer Laser gut aufgestellt. Gleichzeitig erwarten wir weitere Produkterweiterungen, mit denen wir uns im Wettbewerb weiter behaupten wollen. Deshalb arbeiten wir intensiv daran, innovative Produkte schnell zur Marktreife zu führen und erfolgreich in den Markt zu bringen.

Die SBU „**Chirurgische Ophthalmologie**“ ist im vergangenen Quartal weiter gewachsen. Wir rechnen für das Geschäftsjahr mit einer Fortsetzung dieses Wachstums. Hierbei gilt es, die noch vorhandenen Potentiale in den Märkten, in denen wir aktiv sind, zu nutzen und auszuschöpfen sowie unsere Marktposition durch Innovationen weiter zu stärken. Dabei spielen die bereits im Markt gut etablierten MICS-Linsen sowie die zur Implantation geeigneten Injektoren eine zentrale Rolle. Mit der AT LISA® tri bietet Carl Zeiss Meditec in Kombination mit dem BLUEMIXS™ 180 Injektor, die einzige vorgeladene, mikroinversionsfähige trifokale Intraokularlinse auf dem Markt an. Die zuletzt am Markt eingeführte torische Version der AT LISA® tri für Astigmatismus-Patienten hat sich weiterhin ebenfalls sehr gut entwickelt. Zudem wurde das Portfolio im Bereich der „Chirurgischen Ophthalmologie“ durch die Übernahme von Aaren Scientific Inc. zu Beginn des zweiten Quartals entscheidend erweitert. Damit verfügt Carl Zeiss Meditec über ein noch umfassenderes Produktportfolio für die Augen Chirurgie, die mit dem erweiterten Angebot an Intraokularlinsen das breiteste der Industrie darstellt. Vor diesem Hintergrund sind wir zuversichtlich, unsere Marktanteile im laufenden Geschäftsjahr weiter auszubauen.

In der SBU „**Mikrochirurgie**“ haben wir eine außerordentlich starke Marktposition. Mit unseren Operationsmikroskopen OPMI® Pentero® für die Neuro-, spinale oder plastische Chirurgie, dem OPMI LUMERA® für chirurgische Eingriffe am Auge, das wir kürzlich mit unserer OCT-Technologie erfolgreich zu einem neuen System kombiniert haben oder dem OPMI® VARIO, das u. a. im HNO Bereich eingesetzt wird, sind wir breit aufgestellt und nutzen die damit einhergehenden Marktchancen noch stärker, indem wir die Produkte hinsichtlich zusätzlicher für den Anwender unterstützender Applikationen erweitern. Auch für die Zukunft erwarten wir in der SBU „Mikrochirurgie“ weiterhin signifikante Ergebnisbeiträge. Wir sind zuversichtlich, unsere Marktanteile im laufenden Geschäftsjahr verteidigen zu können.

Als global tätiger Konzern sind wir weiterhin bestrebt, in den kommenden Jahren eine möglichst ausgeglichene Umsatzverteilung über die einzelnen Märkte hinweg aufrecht zu erhalten. Carl Zeiss Meditec erzielt derzeit in allen drei strategisch bedeutungsvollen Geschäftsregionen „EMEA“, „Americas“ und „APAC“ in etwa ein Drittel seines Umsatzes.

Aufgrund der mittel- und langfristig allgemein günstigen Voraussetzungen für die Marktentwicklung und der strategisch guten Positionierung des Unternehmens, geht die Konzernleitung aus heutiger Sicht auch für das laufende Geschäftsjahr – sofern die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen stabil bleiben – von weiterem Umsatzwachstum aus. Dabei rechnen wir mit einem Umsatzwachstum mindestens in Höhe des für die Branche zu erwartenden Marktwachstums.

Dabei geht die Unternehmensleitung weiterhin für das laufende Geschäftsjahr von einem Gesamtumsatz zwischen 910 und 940 Millionen Euro aus, was einem Gesamtwachstum von 0,4 % bis 3,7 % entspräche.

Für eine größere Stabilität des Gesamtgeschäfts ist ein steigender Anteil des Umsatzes mit fallzahlabhängigen Produkten und Serviceleistungen von entscheidendem Vorteil, da in diesen Bereichen im Allgemeinen geringere Schwankungen als beispielsweise im Investitionsgütergeschäft auftreten. Für 2013/2014 erwarten wir aus heutiger Sicht eine weitere Steigerung des fallzahlabhängigen Umsatzes. Mittelfristig streben wir unverändert eine Steigerung des Umsatzanteils auf rund 30 % am Konzernumsatz an.



Nach neun Monaten belief sich die EBIT-Marge auf 13,7 %. Wir halten an dem Mittelfristziel einer EBIT-Marge von 15 % fest. Seit Zielsetzung im Jahr 2010 haben sich einige Währungskursrelationen jedoch sehr ungünstig entwickelt (insbesondere EUR/JPY mit einer Abwertung von mehr als 20 % im Vergleichszeitraum). Sollte sich das Währungskursumfeld nicht verbessern, könnte die Zielerreichung aus heutiger Sicht länger dauern als ursprünglich geplant.

Sollten sich im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres deutliche Änderungen des derzeit prognostizierten wirtschaftlichen Umfelds und in der Folge die Notwendigkeit zur Anpassung der hier aus heutiger Sicht getroffenen Aussagen zur Geschäftsentwicklung bestehen, werden wir diese zeitnah veröffentlichen und dabei unsere Erwartungen präzisieren.

### 11 DIRECTORS' DEALINGS – MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERGESCHÄFTE VON ORGANMITGLIEDERN DER CARL ZEISS MEDITEC AG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2013/2014

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden sowohl von keinem Mitglied des Vorstands und keinem Mitglied des Aufsichtsrats als auch von keiner Person, die in enger Beziehung zu einem Mitglied des Vorstands oder Aufsichtsrats nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz („WpHG“) steht, meldepflichtige Wertpapiergeschäfte getätigt.

Die Details aller Wertpapiertransaktionen von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats werden gemäß der Bestimmungen des §15b WpHG in der zu diesem Zeitpunkt gültigen Fassung nach deren Meldung unverzüglich auf der Website der Gesellschaft unter [www.meditec.zeiss.com/ir](http://www.meditec.zeiss.com/ir) | Corporate Governance | Directors' Dealings veröffentlicht. Die Veröffentlichungsbelege sowie die entsprechenden Meldungen werden an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) übermittelt.

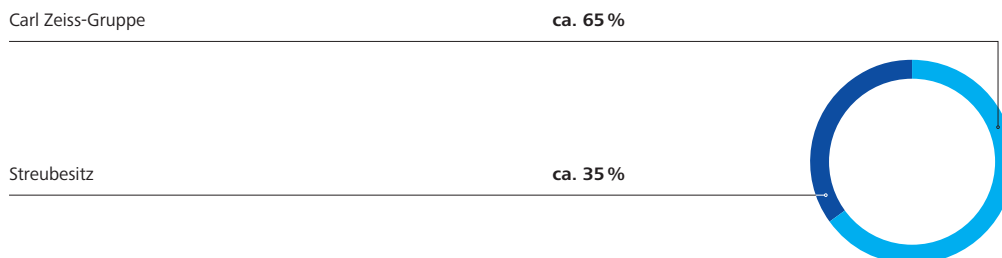
Aktuell werden keine Aktien der Gesellschaft durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder der Carl Zeiss Meditec AG gehalten.

### 12 STIMMRECHTSMITTEILUNGEN

Gemäß § 26 Abs. 1 WpHG hat die Carl Zeiss Meditec AG am 27. Juni 2014 veröffentlicht, dass die ODDO Asset Management, Paris, Frankreich, der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 26. Juni 2014 mitgeteilt hat, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Carl Zeiss Meditec AG, am 25. Juni 2014 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Er betrug an diesem Tag 3,04 %, das entspricht 2.469.819 Stimmrechten.

### 13 AKTIONÄRSSTRUKTUR

Abbildung 10: Aktionärsstruktur der Carl Zeiss Meditec AG (Stand: 30. Juni 2014)



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

## 1. Oktober 2013 bis 30. Juni 2014

(Angaben in € Tsd.)

	3. Quartal 2013/2014 1. April 2014– 30. Juni 2014	3. Quartal 2012/2013* 1. April 2013– 30. Juni 2013	Geschäftsjahr 2013/2014 1. Oktober 2013– 30. Juni 2014	Geschäftsjahr 2012/2013* 1. Oktober 2012– 30. Juni 2013
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>212.801</b>	<b>206.085</b>	<b>673.723</b>	<b>649.042</b>
Umsatzkosten	(94.964)	(92.049)	(313.613)	(299.254)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>117.837</b>	<b>114.036</b>	<b>360.110</b>	<b>349.788</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	(54.542)	(50.145)	(163.819)	(154.801)
Allgemeine Verwaltungskosten	(10.474)	(10.112)	(31.837)	(30.410)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(24.336)	(25.089)	(72.309)	(71.120)
Sonstige Aufwendungen	–	(17)	–	(17)
<i>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen</i>	<i>32.585</i>	<i>33.322</i>	<i>105.593</i>	<i>106.620</i>
<i>Abschreibungen und Amortisationen</i>	<i>4.100</i>	<i>4.649</i>	<i>13.448</i>	<i>13.180</i>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>28.485</b>	<b>28.673</b>	<b>92.145</b>	<b>93.440</b>
Zinserträge	679	348	1.586	1.636
Zinsaufwendungen	(1.363)	(1.855)	(4.493)	(4.684)
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	(3.436)	6.667	93	12.155
Sonstiges Finanzergebnis	631	1.181	2.167	2.453
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>24.996</b>	<b>35.014</b>	<b>91.498</b>	<b>105.000</b>
Ertragsteueraufwand	(7.792)	(10.699)	(30.147)	(33.773)
<b>Konzernergebnis</b>	<b>17.204</b>	<b>24.315</b>	<b>61.351</b>	<b>71.227</b>
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	17.989	23.999	57.462	66.446
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	(785)	316	3.889	4.781
<b>Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €):</b>				
– Unverwässert/verwässert	<b>0,22</b>	<b>0,30</b>	<b>0,71</b>	<b>0,82</b>

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

## 1. Oktober 2013 bis 30. Juni 2014

(Angaben in € Tsd.)

	3. Quartal 2013/2014 1. April 2014– 30. Juni 2014	3. Quartal 2012/2013* 1. April 2013– 30. Juni 2013	Geschäftsjahr 2013/2014 1. Oktober 2013– 30. Juni 2014	Geschäftsjahr 2012/2013* 1. Oktober 2012– 30. Juni 2013
<b>Konzernergebnis</b>	<b>17.204</b>	<b>24.315</b>	<b>61.351</b>	<b>71.227</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>				
<b>Posten, die anschließend möglicherweise ins Konzernergebnis umgegliedert werden:</b>				
Gewinne/(Verluste) aus Währungsumrechnung	4.352	(7.799)	(4.177)	(21.806)
<b>Summe der Gewinne/(Verluste), die anschließend möglicherweise ins Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>4.352</b>	<b>(7.799)</b>	<b>(4.177)</b>	<b>(21.806)</b>
<b>Posten, die anschließend nicht ins Konzernergebnis umgegliedert werden:</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) leistungsorientierter Pensionspläne	(836)	(1.105)	(5.896)	(2.051)
<b>Summe der Gewinne/(Verluste), die anschließend nicht ins Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>(836)</b>	<b>(1.105)</b>	<b>(5.896)</b>	<b>(2.051)</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>3.516</b>	<b>(8.904)</b>	<b>(10.073)</b>	<b>(23.857)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>20.720</b>	<b>15.411</b>	<b>51.278</b>	<b>47.370</b>
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	20.402	17.432	49.000	51.948
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	318	(2.021)	2.278	(4.578)

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.  
Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzern-Bilanz (IFRS)

## zum 30. Juni 2014

(Angaben in € Tsd.)

	30. Juni 2014	30. September 2013*
<b>AKTIVA</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	153.452	121.046
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	42.186	12.531
Sachanlagen	57.791	54.433
Beteiligungen	167	124
Latente Ertragsteuern	54.909	52.828
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.713	5.421
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.237	1.232
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>314.455</b>	<b>247.615</b>
Vorräte	174.000	148.467
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.962	150.000
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	65.319	62.701
Forderungen aus Finanzausgleich	275.520	352.412
Steuererstattungsansprüche	6.261	310
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.355	6.384
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	14.409	8.899
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.940	6.286
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>686.766</b>	<b>735.459</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.001.221</b>	<b>983.074</b>

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.  
Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

(Angaben in € Tsd.)

	30. Juni 2014	30. September 2013*
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	81.310	81.310
Kapitalrücklage	313.863	313.863
Gewinnrücklagen	343.638	322.765
Rücklagen aus ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen	(47.520)	(39.058)
Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	691.291	678.880
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	38.712	36.434
<b>Eigenkapital</b>	<b>730.003</b>	<b>715.314</b>
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	43.739	32.747
Andere langfristige Rückstellungen	3.566	3.703
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.503	1.820
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	10.195	11.969
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	6.897	7.863
Latente Ertragsteuern	12.540	2.415
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>78.440</b>	<b>60.517</b>
Kurzfristige Rückstellungen	31.010	35.785
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	63.439	60.274
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.652	2.717
Kurzfristiger Anteil langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	464	507
Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	2.110	1.835
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.743	35.861
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8.253	11.962
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	17.700	19.833
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	10.830	6.859
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	30.577	31.610
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>192.778</b>	<b>207.243</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.001.221</b>	<b>983.074</b>

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.  
Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

## 1. Oktober 2013 bis 30. Juni 2014

(Angaben in € Tsd.)

	Geschäftsjahr 2013/2014 1. Oktober 2013– 30. Juni 2014	Geschäftsjahr 2012/2013* 1. Oktober 2012– 30. Juni 2013
<b>Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</b>		
<b>Konzernergebnis</b>	<b>61.351</b>	<b>71.227</b>
Anpassung zur Überleitung des Konzernergebnisses zur Nettoveränderung der liquiden Mittel aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteueraufwand	30.147	33.773
Ertrag aus der Veräußerung Mikroskopie-Geschäft Optronik	(146)	–
Zinserträge/Zinsaufwendungen	2.907	3.048
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	(18)	–
Abschreibungen	13.448	13.180
Gewinne/Verluste aus Abgang/Abwertung von Anlagevermögen	394	(28)
Erhaltene Dividenden	18	–
Erhaltene Zinsen	1.491	2.401
Gezahlte Zinsen	(945)	(1.291)
Erstattete Ertragsteuern	3.183	2.289
Gezahlte Ertragsteuern	(44.244)	(33.820)
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	(1.327)	–
Veränderungen des Working Capitals:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.916	(17.921)
Vorräte	(24.238)	(21.317)
Sonstige Vermögenswerte	(1.232)	(6.394)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(14.371)	(5.812)
Rückstellungen und finanzielle Verbindlichkeiten	1.583	(8.177)
Sonstige Verbindlichkeiten	(2.254)	(514)
Gesamte Anpassungen	(21.688)	(40.583)
<b>Netto-Kapitalzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>39.663</b>	<b>30.644</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Investitionen in Sachanlagen	(7.030)	(7.658)
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	(5.378)	(720)
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	278	221
Einzahlungen aus Festgeldanlagen	140.000	120.000
Auszahlungen für Festgeldanlagen	(110.000)	(140.000)
Erwerb IOL/OVD-Geschäft IMEX Clinic S.L., Spanien	(1.939)	(1.907)
Erwerb konsolidierter Unternehmen/Geschäftsbetriebe abzgl. erhaltener Finanzmittel		
Optronik A.S., Türkei:	(10.800)	–
Aaren Scientific Inc., USA:	(51.206)	–
Einzahlungen aus der Veräußerung des Mikroskopie-Geschäftes der Optronik	2.208	–
<b>Netto-Kapitalabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(43.867)</b>	<b>(30.064)</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Aufnahme/(Rückzahlung) der kurzfristigen Kredite	(1.010)	58
Aufnahme/(Rückzahlung) der langfristigen Kredite	(360)	(6.382)
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Finanzausgleich	44.155	45.443
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	3.971	(10.155)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(1.393)	(1.337)
Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG	(36.589)	(32.524)
<b>Netto-Kapitalzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.774</b>	<b>(4.897)</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	84	(1.020)
<b>Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>4.654</b>	<b>(5.337)</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn des Berichtszeitraumes	6.286	9.526
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>10.940</b>	<b>4.189</b>

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

(Angaben in € Tsd.)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklagen aus ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen	Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
<b>Stand am 1. Oktober 2012 wie berichtet</b>	<b>81.310</b>	<b>313.863</b>	<b>261.309</b>	<b>(1.491)</b>	<b>654.991</b>	<b>40.806</b>	<b>695.797</b>
Effekte aus der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 revised	–	–	1.849	(17.780)	(15.931)	–	(15.931)
<b>Stand am 1. Oktober 2012</b>	<b>81.310</b>	<b>313.863</b>	<b>263.158</b>	<b>(19.271)</b>	<b>639.060</b>	<b>40.806</b>	<b>679.866</b>
Währungsumrechnung	–	–	–	(17.564)	(17.564)	(9.996)	(27.560)
<b>Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>(17.564)</b>	<b>(17.564)</b>	<b>(9.996)</b>	<b>(27.560)</b>
Konzernergebnis	–	–	93.505	–	93.505	5.617	99.122
<b>Summe Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>93.505</b>	<b>(17.564)</b>	<b>75.941</b>	<b>(4.379)</b>	<b>71.562</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(32.524)	–	(32.524)	–	(32.524)
<b>Stand am 30. September 2013 wie berichtet</b>	<b>81.310</b>	<b>313.863</b>	<b>322.290</b>	<b>(19.055)</b>	<b>698.408</b>	<b>36.427</b>	<b>734.835</b>
Effekte aus der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 revised	–	–	(1.374)	(2.223)	(3.597)	7	(3.590)
<b>Stand am 1. Oktober 2013</b>	<b>81.310</b>	<b>313.863</b>	<b>322.765</b>	<b>(39.058)</b>	<b>678.880</b>	<b>36.434</b>	<b>715.314</b>
Währungsumrechnung	–	–	–	(2.566)	(2.566)	(1.611)	(4.177)
Eigenkapitalveränderungen aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	–	–	–	(5.896)	(5.896)	–	(5.896)
<b>Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>(8.462)</b>	<b>(8.462)</b>	<b>(1.611)</b>	<b>(10.073)</b>
Konzernergebnis	–	–	57.462	–	57.462	3.889	61.351
<b>Summe Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>57.462</b>	<b>(8.462)</b>	<b>49.000</b>	<b>2.278</b>	<b>51.278</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(36.589)	–	(36.589)	–	(36.589)
<b>Stand am 30. Juni 2014</b>	<b>81.310</b>	<b>313.863</b>	<b>343.638</b>	<b>(47.520)</b>	<b>691.291</b>	<b>38.712</b>	<b>730.003</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzernanhang zum Zwischenabschluss

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

### Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2013 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen *International Financial Reporting Standards* („IFRS“), des *International Accounting Standards Board* („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen – mit nachstehend aufgeführten Ausnahmen – denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2012/2013. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2013 veröffentlicht.

### Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Zu Beginn dieses Geschäftsjahres waren von dem Konzern nachfolgende Standards und Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung
12. Mai 2011	IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“	Leitlinien zur Bemessung sowie Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts
16. Juni 2011	Änderung IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“	Bilanzierung leistungsorientierter Pensionspläne, Abgrenzung der einzelnen Arten von Leistungen an Mitarbeiter und erweiterte Anhangsangaben
19. Oktober 2011	IFRIC Interpretation 20: Stripping Costs in the Production Phase of a Surface Mine	Bilanzierung von Abraumbeseitigungskosten während der Produktionsphase im Tagebergbau
16. Dezember 2011	Ergänzungen IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“	Ergänzende Angaben zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten
13. März 2012	Änderung zu IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“	Konkretisierung der Bilanzierung eines Darlehens der öffentlichen Hand mit einem nicht dem Marktniveau entsprechenden Zinssatz
17. Mai 2012	Improvements to IFRS (2009–2011)	Änderungen der Standards IFRS 1, IAS 1, 16, 32 und 34
28. Juni 2012	Transition Guidance (Amendments to IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12)	Ergänzung von Übergangsregelungen zu IFRS 10, 11 und 12

Für alle erstmalig angewandten Standards und Interpretationen ergaben sich außer den Änderungen an IFRS 13 und IAS 19 keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch werden selbige erwartet.



Der für die Carl Zeiss Meditec AG ab diesem Geschäftsjahr erstmalig verpflichtend prospektiv anzuwendende IFRS 13 „Bewertung zum beizulegenden Zeitwert“ legt einheitliche Richtlinien für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts fest, und erweitert die Anhangangaben für Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert. Der Standard enthält jedoch keine Vorgaben, in welchen Fällen der beizulegende Zeitwert zu verwenden ist. Die erstmalige Anwendung von IFRS 13 hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die vom Konzern durchgeführte Bemessung zum beizulegenden Zeitwert. Einige spezifische Angaben zum beizulegenden Zeitwert sind gemäß IAS 34.16A(j) insbesondere für Finanzinstrumente erforderlich und wirken sich damit auf den Berichtszeitraum des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses aus. Der Konzern stellt diese Angaben in Abschnitt 5 dar.

Die Änderungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ sind grundsätzlich mit retrospektiver Wirkung verpflichtend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Die Carl Zeiss Meditec AG hat die berichteten Vorjahreswerte um die Effekte aus den Änderungen des IAS 19 angepasst. Bei Carl Zeiss Meditec führen die Änderungen des IAS 19 insgesamt zu folgenden wesentlichen Effekten:

**Pensionen und ähnliche Verpflichtungen:** Bisher wurde vom Konzern die Korridormethode angewendet. Mit dem Wegfall der Korridormethode durch den geänderten IAS 19 wirken sich versicherungsmathematische Gewinne und Verluste unmittelbar in der Konzernbilanz aus und führten zu einer Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Zusätzlich sind Pensionsverpflichtungen und Planvermögen mit einem einheitlichen Zinssatz zu verzinsen (Net Interest Approach).

**Verpflichtungen aus Altersteilzeit:** Aufstockungsbeträge im Rahmen von Altersteilzeitvereinbarungen sind infolge der in IAS 19 geänderten Definition nicht länger vollständig mit ihrem Barwert zu passivieren, sondern es erfolgt eine ratierliche Ansammlung der Aufstockungsbeträge über die betreffenden aktiven Dienstjahre innerhalb der Vertragslaufzeit der altersteilzeitbegünstigten Arbeitnehmer. Damit ergibt sich eine Verringerung der Rückstellungen aus Altersteilzeit.

Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der Anwendung des IAS 19 auf die wesentlichen Posten der Konzernbilanz zum 1. Oktober 2012 sowie zum 30. September 2013.

(Angaben in € Tsd.)

	30. September 2013	1. Oktober 2012
Latente Ertragsteuern	8.647	7.286
Sonstige langfristige Vermögenswerte	-6.144	-10.881
<b>Aktiva</b>	<b>2.503</b>	<b>-3.595</b>
Gewinnrücklagen	475	1.849
Rücklagen aus ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen	-20.003	-17.780
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	7	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>-19.521</b>	<b>-15.931</b>
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	22.113	14.944
Andere langfristige Rückstellungen	-89	-2.608
<b>Passiva</b>	<b>2.503</b>	<b>-3.595</b>

Die Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni 2013 sind in folgender Tabelle dargestellt.

(Angaben in € Tsd.)	
9 Monate Geschäftsjahr 2012/2013 1. Oktober 2012 – 30. Juni 2013	
Umsatzkosten	265
Vertriebs- und Marketingkosten	193
Allgemeine Verwaltungskosten	313
Forschungs- und Entwicklungskosten	159
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>930</b>
Sonstiges Finanzergebnis	-521
Ertragsteueraufwand	-93
<b>Konzernergebnis</b>	<b>316</b>
davon entfallend auf:	
Gesellschafter des Mutterunternehmens	316
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	0

Das IASB und das IFRS IC haben weiterhin nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung für Carl Zeiss Meditec noch nicht verpflichtend ist. Von einer vorzeitigen Anwendung dieser Standards wurde kein Gebrauch gemacht:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung	Datum der verpflichtenden Erstanwendung	von der EU übernommen
12. November 2009	IFRS 9 „Finanzinstrumente“	Kategorisierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	Noch nicht festgelegt	nein
28. Oktober 2010	Überarbeitung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“	Ergänzung von Vorschriften für die Bilanzierung von finanziellen Verbindlichkeiten	Noch nicht festgelegt	nein
12. Mai 2011	IFRS 10 „Konzernabschlüsse“	Bilanzierungsvorschriften zur Darstellung von Konzernabschlüssen sowie Erläuterungen zum Prinzip der Beherrschung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
12. Mai 2011	IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“	Ergänzung von Vorschriften für gemeinsame Vereinbarungen und deren Bilanzierung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
12. Mai 2011	IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“	Erweiterte Angabepflichten bezüglich Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen sowie nicht konsolidierten strukturierten Einheiten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
12. Mai 2011	IAS 27 „Separate Abschlüsse“	Leitlinien zur Bilanzierung von Beteiligungen an Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen in Einzelabschlüssen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
12. Mai 2011	IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“	Leitlinien zur Bilanzierung von assoziierten Unternehmen und Vorschriften über die Anwendung der Equity-Methode	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
16. Dezember 2011	Ergänzung zu IAS 32 „Finanzinstrumente: Ausweis“	Ergänzung der Vorschriften zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
31. Oktober 2012	Ergänzung zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 „Investment Entities“	Besondere Regelungen für Abschlüsse von Investment Entities	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
20. Mai 2013	IFRIC Interpretation 21: Abgaben	Bilanzierung von Abgaben, die von öffentlichen Behörden erhoben wurden	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
29. Mai 2013	Änderung an IAS 36 „Wertminderungen von Vermögenswerten“	Anpassung der Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten in Folge der Verabschiedung von IFRS 13	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung	Datum der verpflichtenden Erstanwendung	von der EU übernommen
27. Juni 2013	Änderung an IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“	Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
19. November 2013	Änderung an IFRS 9 „Finanzinstrumente“	Ergänzung von Vorschriften zum Hedge Accounting	Noch nicht festgelegt	nein
21. November 2013	Änderung an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“	Konkretisierung der Bilanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen oder von Dritten geleisteten Beiträgen bei leistungsorientierten Plänen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnen	nein
12. Dezember 2013	Improvements to IFRS (2010–2012)	Änderungen der Standards IFRS 2, 3, 8, 13, IAS 16, 24 und 38	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnen	nein
12. Dezember 2013	Improvements to IFRS (2011–2013)	Änderungen der Standards IFRS 1, 3, 13, IAS 40	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnen	nein
30. Januar 2014	IFRS 14 „Regulatorische Abgrenzungsposten“	Interimsstandard zur Regelung von regulatorischen Abgrenzungsposten bei Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
6. Mai 2014	Änderung an IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“	Zusätzliche Leitlinien, zur Darstellung eines Erwerbs von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
12. Mai 2014	Änderung an IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“	Leitlinien, welche Methoden für die Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten verwendet werden können	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
28. Mai 2014	IFRS 15 „Umsatzrealisierung“	Zusammenführung der bisherigen Standards und Interpretationen zur Umsatzrealisierung (IAS 11, IAS 18, IFRIC 13, IFRIC 15, IFRIC 18 und SIC 13)	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen	nein
30. Juni 2014	Änderung an IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 41 „Landwirtschaft“	Änderung der Bilanzierung von fruchttragenden Pflanzen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein

Alle aufgeführten Standards werden voraussichtlich von Carl Zeiss Meditec erst ab dem Zeitpunkt der verpflichtenden Erstanwendung angewendet. Aus der zukünftigen Anwendung werden gemäß aktuellem Erkenntnisstand nur bezüglich IFRS 9 wesentliche Einflüsse auf Bilanzierung und Bewertung erwartet. Die konkreten Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 werden derzeit noch geprüft. Die übrigen aufgeführten Standards werden zum Teil auch zu umfangreicheren Anhangsangaben führen.

## 2. KÄUFE UND VERKÄUFE VON GESCHÄFTSBETRIEBEN

### Geschäftsjahr 2013/2014

#### Optronik A.S., Ankara, Türkei

Am 5. Dezember 2013 wurde zwischen der Carl Zeiss Meditec AG und Herrn Ömer Engin Kalinyazgan, Ankara, Türkei, ein Kaufvertrag geschlossen, welcher den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an dem Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen Optronik Optik Ve Elektronik Cihazlar Ticaret Ve Sanayi Anonim Şirketi, mit Sitz in Ankara, Türkei, vorsieht (im Folgenden kurz Optronik). Carl Zeiss Meditec hat die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft, wie vertraglich vereinbart, mit Wirkung zum 30. Dezember 2013 übernommen (Erwerbszeitpunkt). Mit Wirkung zum 6. Februar 2014 wurde die Gesellschaft in Carl Zeiss Meditec Medikal Çözümler Ticaret ve Sanayi Anonim Şirketi (kurz Carl Zeiss Meditec Medikal) umbenannt.

Die Optronik war der exklusive Händler von Produkten der Carl Zeiss Meditec AG im türkischen Medizinssektor sowie von Produkten des Geschäftsbereiches Mikroskopie der Carl Zeiss AG. Letzteres beinhaltet im Wesentlichen Mikroskope für den industriellen Sektor sowie den biomedizinischen Forschungssektor. Neben dem Vertrieb der benannten Produkte umfasst das Geschäft auch produktbezogene Dienstleistungen für private und öffentliche Kunden. Das Unternehmen war bis zum Zeitpunkt der Transaktion exklusiver Vertriebspartner der Carl Zeiss Meditec AG und der Carl Zeiss AG für die benannten Produkte.

Mit dieser Akquisition stärkt Carl Zeiss Meditec ihre Geschäfte insbesondere in der Türkei und investiert systematisch in ihre Vertriebs- und Serviceorganisation. Durch die Übernahme der Optronik wird die Carl Zeiss Meditec AG mit einem Team etablierter Experten im Bereich Vertrieb und Support im türkischen Markt vertreten sein sowie kundenumfassende Produktlösungen und zugehörige Serviceleistungen anbieten.

Der Kaufpreis beträgt € 12,9 Mio. und besteht neben einem Fixum von € 11,5 Mio. aus einer bedingten Earn-Out-Komponente in Höhe von € 1,4 Mio.

Der fixe Preisbestandteil ist in Teilen abhängig von Bilanzkennzahlen der Optronik nach türkischer Rechnungslegung und wurde auf Basis der geprüften Bilanz der Optronik zum Erwerbszeitpunkt berechnet. Der Fixpreis wurde vertragsgemäß Ende Dezember 2013 in Höhe von € 11,5 Mio. gezahlt; eine geringe Anpassungszahlung in Höhe von € 0,1 Mio. erfolgte im Rahmen der finalen Kaufpreisberechnung im Februar 2014. Die Earn-Out-Komponente wird fällig in einer Tranche nach einem Jahr ausgehend vom Erwerbszeitpunkt und ist abhängig vom Umsatz des übernommenen Geschäftes. Die Berechnung des Earn-Out basiert auf der Erreichung definierter Umsatzerlösziele für die folgenden 12 Monate. Im Fall von Abweichungen von den erwarteten Umsatzerlösziele werden Abschläge bzw. Aufschläge auf den Earn-Out vorgenommen. Der erwartete Earn-Out in Höhe € 1,4 Mio. resultiert aus einer Erreichung des Umsatzerlöszieles von 100 %. Die vertragliche Bandbreite des Earn-Out hat eine Untergrenze von Null € und ist im Fall einer Übererfüllung der festgelegten Ziele auf € 2,2 Mio. nach oben begrenzt.

Am 30. Dezember 2013 wurde zwischen der Optronik und dem Verkäufer Herrn Ömer Engin Kalinyazgan, Ankara, Türkei, ein Beratungsvertrag geschlossen, welcher im Zeitraum von einem Jahr nach dem Erwerbszeitpunkt die Erbringung von entsprechenden Dienstleistungen an die Optronik regelt. Im Vertrag wurde keine Vergütung festgelegt. Aus diesem Grund wird die Annahme getroffen, dass die Beratungsleistungen in Höhe einer vorläufigen Schätzung von deutlich unter € 0,1 Mio. mit der Earn-Out-Zahlung abgegolten werden. Daraus resultiert eine Absetzung vom Earn-Out in entsprechender Höhe sowie der korrespondierende Ansatz einer aktivischen Abgrenzung innerhalb der sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte, die über die zukünftige Vertragslaufzeit aufwandswirksam in den allgemeinen Verwaltungskosten aufgelöst wird.

Vor dem Unternehmenszusammenschluss bestanden zwischen Carl Zeiss Meditec und der Optronik Geschäftsbeziehungen mit Liefer- und Leistungstransaktionen. Aus diesem Zeitraum bestehen zum Erwerbszeitpunkt im Bereich Medizintechnik aus Sicht der Carl Zeiss Meditec AG noch offene Forderungen aus Lieferungen in Höhe von € 0,3 Mio. sowie offene Verbindlichkeiten aus Umsatzprovisionen in Höhe von ebenfalls € 0,3 Mio. Diese Transaktionen, welche die Optronik gleichlautend bilanziert hat, werden getrennt vom Erwerb der Vermögenswerte und Schulden behandelt. Im Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 wurden diese Posten im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Quartalsabschlusses der Carl Zeiss Meditec AG zum 30. Juni 2014 war die Aufteilung des Kaufpreises auf die Vermögenswerte und Schulden des übernommenen Unternehmens noch nicht abgeschlossen. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt sowie die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

(Angaben in € Mio.)

	Optronik A.S.	
	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
Immaterielle Vermögenswerte	4,3	–
Sachanlagen	0,1	0,1
Aktive latente Ertragsteuern	0,2	0,2
Vorräte	1,6	1,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,0	3,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,7	0,7
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>9,9</b>	<b>5,6</b>
Langfristige Rückstellungen	0,3	0,3
Passive latente Ertragsteuern	0,9	–
Kurzfristige Rückstellungen	0,2	0,2
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	0,5	0,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,3	0,3
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	0,2	0,2
<b>Summe Schulden</b>	<b>2,4</b>	<b>1,5</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>7,5</b>	<b>4,1</b>
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb	5,4	
<b>Gesamte Anschaffungskosten</b>	<b>12,9</b>	
Erhaltene Zahlungsmittel	0,7	
Erfolgter Kapitalabfluss für Kaufpreisbestandteile	(11,5)	
<b>Nettokapitalabfluss bis zum 30. Juni 2014</b>	<b>(10,8)</b>	
Bedingte Kaufpreiszahlung gem. IFRS 3 B64 (g) (i)	(1,4)	

Die Veränderung der beizulegenden Zeitwerte seit dem Erwerbszeitpunkt stellt sich wie folgt dar:

	Optronik A.S.		
	Vorläufiger beizulegender Zeitwert 31. Dezember 2013	Vorläufiger beizulegender Zeitwert 31. März 2014	Vorläufiger beizulegender Zeitwert 30. Juni 2014
Immaterielle Vermögenswerte	1,6	4,3	4,3
Sachanlagen	0,1	0,1	0,1
Aktive latente Ertragsteuern	–	0,2	0,2
Vorräte	1,6	1,6	1,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,9	3,0	3,0
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	0,2	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,7	0,7	0,7
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>7,1</b>	<b>9,9</b>	<b>9,9</b>
Langfristige Rückstellungen	–	0,3	0,3
Passive latente Ertragsteuern	0,3	0,9	0,9
Kurzfristige Rückstellungen	–	0,2	0,2
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	–	0,5	0,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	–	0,3	0,3
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	0,5	0,2	0,2
<b>Summe Schulden</b>	<b>0,8</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>6,3</b>	<b>7,5</b>	<b>7,5</b>
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb	6,6	5,4	5,4
<b>Gesamte Anschaffungskosten</b>	<b>12,9</b>	<b>12,9</b>	<b>12,9</b>
Erhaltene Zahlungsmittel	0,7	0,7	0,7
Erfolgter Kapitalabfluss für Kaufpreisbestandteile	(11,5)	(11,5)	(11,5)
<b>Nettokapitalabfluss</b>	<b>(10,8)</b>	<b>(10,8)</b>	<b>(10,8)</b>
Bedingte Kaufpreiszahlung gem. IFRS 3 B64 (g) (i)	(1,4)	(1,4)	(1,4)

Zu den erworbenen Forderungen werden folgende zusätzliche Informationen gegeben:

	Beizulegender Zeitwert	Bruttobetrag	Wertberichtigungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,0	3,1	0,1

Der vorläufige identifizierte Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb der Optronik resultiert hauptsächlich aus den zu erwartenden Synergieeffekten bei der Integration des Vertriebs- und Servicegeschäftes in das bestehende Geschäft. Er ist sämtlichen Geschäftsbereichen des Carl Zeiss Meditec Konzerns sowie dem Geschäftsbereich Mikroskopie zuzuordnen. Der Geschäfts- und Firmenwert wird erwartungsgemäß nicht für Steuerzwecke abzugsfähig sein.

#### **Effekt von Optronik auf das Carl Zeiss Meditec-Ergebnis**

Seit dem Erwerb trug die Optronik € 3,6 Mio. zu den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Anteil der erworbenen Gesellschaft am Konzernergebnis betrug € 0,1 Mio. Diese Anteile betreffen ausschließlich den Bereich Medizintechnik, da der Bereich Mikroskopie mit Wirkung zum 1. Januar 2014, wie weiter unten erläutert, veräußert wurde. Die dargestellten Beträge sind nicht inkrementell, sondern beinhalten im Vorjahr auch den Umsatz- und Ergebnisanteil mit dem ehemaligen Vertriebspartner, der ab diesem Geschäftsjahr ab Erwerbszeitpunkt direkt über die Optronik als Vertriebsgesellschaft der Carl Zeiss Meditec AG realisiert wird.

**Pro-forma Darstellung der Akquisition**

Unter der Annahme, dass die dargestellte Akquisition bereits zum 1. Oktober 2013 vollzogen worden wäre, hätten sich der Pro-Forma-Umsatz auf € 675,5 Mio. und das Pro-Forma-Konzernergebnis auf € 61,6 Mio. belaufen.

Diese Pro-Forma-Zahlen wurden ausschließlich zu Vergleichszwecken erstellt. Sie geben weder zuverlässigen Aufschluss über die operativen Ergebnisse, die tatsächlich erzielt worden wären, wenn die Übernahme zu Beginn der Periode erfolgt wäre, noch über zukünftige Ergebnisse. Die genannten Beträge enthalten ausschließlich die Umsatz- und Ergebnisanteile des Medizintechnik-Geschäftes für das Geschäftsjahr 2013/2014.

**Veräußerung Mikroskopie-Geschäft der Optronik**

Am 5. März 2014 wurde zwischen der Carl Zeiss Meditec Medikal (ehemals Optronik) und der Carl Zeiss Teknoloji Çözümleri Ticaret Limited Şirketi (kurz Carl Zeiss Teknoloji), einer türkischen Tochtergesellschaft der Carl Zeiss AG mit Sitz in Istanbul, Türkei, ein Kaufvertrag geschlossen, welcher den Verkauf von Vermögenswerten und Schulden sowie den Übergang von Mitarbeitern zu dieser Gesellschaft vorsieht, die mit dem Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen des Geschäftsbereiches Mikroskopie in Verbindung stehen. Die Carl Zeiss Teknoloji hat die Vermögenswerte und Schulden wie vertraglich vereinbart mit Rückwirkung zum 1. Januar 2014 übernommen. Der Kaufpreis beträgt € 2,2 Mio.

Aufgrund der Tatsache, dass die Aufteilung des Kaufpreises auf die Vermögenswerte und Schulden der übernommenen Optronik noch nicht abgeschlossen ist, sind auch die Buchwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden zum Veräußerungszeitpunkt des Mikroskopie-Geschäftes vorläufig. Diese stellen sich wie folgt dar:

(Angaben in € Mio.)

	Mikroskopie-Geschäft Carl Zeiss Meditec Medikal
	Buchwert
Geschäfts- oder Firmenwert	0,7
Immaterielle Vermögenswerte	0,8
Vorräte	0,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,5
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>2,4</b>
Passive latente Ertragsteuern	0,2
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0,1
<b>Summe Schulden</b>	<b>0,3</b>
<b>Nettobuchwert des verkauften Reinvermögens</b>	<b>2,1</b>
Veräußerungspreis	2,2
<b>Nettokapitalzufluss bis zum 30. Juni 2014</b>	<b>2,2</b>

Der Veräußerungsgewinn in Höhe von € 0,1 Mio. wurde im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen. Die Angemessenheit des Veräußerungspreises wurde von einem unabhängigen Dritten mithilfe einer Fairness Opinion nach den Leitlinien des IDW S 8 sichergestellt.

**Aaren Scientific Inc., Ontario, USA**

Am 7. Januar 2014 wurde zwischen der Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, USA, und den Anteilseignern der Aaren Scientific Inc. ein Kaufvertrag geschlossen, welcher den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der Aaren Scientific Inc. (im folgenden Aaren), mit Sitz in Ontario/Kalifornien, USA, vorsieht. Der Carl Zeiss Meditec Konzern hat die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft wie vertraglich vereinbart mit Wirkung am gleichen Tag übernommen.

Aaren ist ein Unternehmen, welches in der Forschung, Entwicklung, Herstellung und im weltweiten Vertrieb eines Portfolios von Intraokularlinsen sowie weiterer chirurgisch-ophthalmologischer Produkte für die Katarakt-Chirurgie tätig ist.

Die Ergänzung des Produkt-Portfolios durch diese Akquisition fördert den Ausbau der Kundenbasis des Carl Zeiss Meditec Konzerns, die Adressierung neuer Marktsegmente sowie die Erschließung neuer geografischer Märkte im Geschäftsbereich chirurgische Ophthalmologie.

Der vorläufige Kaufpreis beträgt € 51,4 Mio. und besteht neben einem vorläufigem Fixum in Höhe von € 44,1 Mio. aus einem Escrow-Betrag in Höhe von € 7,3 Mio., welcher auf einem Treuhandkonto hinterlegt wurde.

Der fixe Preisbestandteil ist teilweise abhängig von Bilanzkennzahlen von Aaren gemäß Rechnungslegung nach US-GAAP und wurde auf einem vorläufigem Datenstand am Erwerbszeitpunkt berechnet. Eine finale Berechnung dieser Komponente erfolgt im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2013/2014 auf Basis der finalen Bilanz von Aaren zum Erwerbszeitpunkt. Der Escrow-Betrag dient der Absicherung vertraglich geregelter Zusicherungen und Garantien in einem Zeitrahmen von 24 Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt für Sachverhalte die aus der Zeit vor dem Unternehmenszusammenschluss herrühren. Der vorläufige Fixpreis wurde ebenso wie der Escrow-Betrag vertragsgemäß im Januar 2014 gezahlt. Der Escrow-Betrag wird unter Berücksichtigung eventuell adressierter Ansprüche nach 24 Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt an die Veräußerer freigegeben.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Quartalsabschlusses der Carl Zeiss Meditec AG zum 30. Juni 2014 war die Aufteilung des Kaufpreises auf die Vermögenswerte und Schulden des übernommenen Unternehmens noch nicht abgeschlossen. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt sowie die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

(Angaben in € Mio.)

	Aaren Scientific Inc.	
	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
Immaterielle Vermögenswerte	27,0	1,2
Sachanlagen	3,2	3,2
Aktive latente Ertragsteuern	0,9	0,9
Vorräte	3,2	3,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,6	2,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,3	0,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,2	0,2
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>37,4</b>	<b>11,6</b>
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1,5	1,5
Passive latente Ertragsteuern	10,0	-
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	1,4	1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,0	1,0
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	0,2	0,2
<b>Summe Schulden</b>	<b>14,1</b>	<b>4,1</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>23,3</b>	<b>7,5</b>
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb	28,1	
<b>Gesamte Anschaffungskosten</b>	<b>51,4</b>	
Erhaltene Zahlungsmittel	0,2	
Erfolgter Kapitalabfluss für Kaufpreisbestandteile	(51,4)	
<b>Nettokapitalabfluss bis zum 30. Juni 2014</b>	<b>(51,2)</b>	



Zu den erworbenen Forderungen werden folgende zusätzliche Informationen gegeben:

(Angaben in € Mio.)			
	Beizulegender Zeitwert	Bruttobetrag	Wertberichtigungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,6	3,1	0,5

Die Veränderung der beizulegenden Zeitwerte seit dem Erwerbszeitpunkt stellt sich wie folgt dar:

	Aaren Scientific Inc.	
	Vorläufiger beizulegender Zeitwert 31. März 2014	Vorläufiger beizulegender Zeitwert 30. Juni 2014
Immaterielle Vermögenswerte	26,7	27,0
Sachanlagen	2,2	3,2
Aktive latente Ertragsteuern	0,2	0,9
Vorräte	3,4	3,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,7	2,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,3	0,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,2	0,2
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>35,7</b>	<b>37,4</b>
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1,5	1,5
Passive latente Ertragsteuern	9,5	10,0
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	1,1	1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,0	1,0
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	0,2	0,2
<b>Summe Schulden</b>	<b>13,3</b>	<b>14,1</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>22,4</b>	<b>23,3</b>
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb	29,0	28,1
<b>Gesamte Anschaffungskosten</b>	<b>51,4</b>	<b>51,4</b>
Erhaltene Zahlungsmittel	0,2	0,2
Erfolgter Kapitalabfluss für Kaufpreisbestandteile	(51,4)	(51,4)
<b>Nettokapitalabfluss bis zum 30. Juni 2014</b>	<b>(51,2)</b>	<b>(51,2)</b>

Der erwartete identifizierte Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb von Aaren resultiert hauptsächlich aus den zu erwartenden Synergieeffekten bei der Integration der Gesellschaft in das bestehende Geschäft der chirurgischen Ophthalmologie. Der Geschäfts- und Firmenwert wird erwartungsgemäß nicht für Steuerzwecke abzugsfähig sein.

Anschaffungsnebenkosten sind im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 in Höhe von € 0,7 Mio. angefallen. Die Erfassung erfolgte in den allgemeinen Verwaltungskosten.

#### **Effekt von Aaren auf das Carl Zeiss Meditec-Ergebnis**

Seit dem Erwerb trug Aaren € 6,2 Mio. zu den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Anteil der erworbenen Gesellschaft am Konzernergebnis betrug € -0,5 Mio.

Im Ergebnisbeitrag ist ein positiver Effekt in Höhe von € 0,4 Mio. vor Steuern enthalten. Dieser resultiert aus der im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 vorgenommenen vollständigen Abwertung eines Lizenzrechts für ein fremdes Patent sowie aus der Ausbuchung der korrespondierenden Verpflichtung für zukünftige Mindestlizenzvergütungen.

#### **Pro-forma Darstellung der Akquisition**

Unter der Annahme, dass die dargestellte Akquisition bereits zum 1. Oktober 2013 vollzogen worden wäre, hätten sich der Pro-Forma-Umsatz auf € 677,9 Mio. und das Pro-Forma-Konzernergebnis auf € 60,8 Mio. belaufen.

Diese Pro-Forma-Zahlen wurden ausschließlich zu Vergleichszwecken erstellt. Sie geben weder zuverlässigen Aufschluss über die operativen Ergebnisse, die tatsächlich erzielt worden wären, wenn die Übernahme zu Beginn der Periode erfolgt wäre, noch über zukünftige Ergebnisse.

### **Geschäftsjahr 2012/2013**

#### **Carl Zeiss EyeTec GmbH, Aalen, Deutschland**

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2012 hat die Carl Zeiss Meditec AG die zur Fortsetzung der bisherigen Geschäftstätigkeit der Carl Zeiss EyeTec GmbH (CZ EyeTec GmbH), Aalen, Deutschland, erforderlichen Vermögenswerte von dieser Gesellschaft übernommen. Die CZ EyeTec GmbH unterstützt die Carl Zeiss Meditec AG bei der Auswahl qualifizierter Lieferanten und entwickelt sowie optimiert optometrische Diagnostikgeräte in Zusammenarbeit mit diesen. Die betroffenen Vermögenswerte (ca. € 0,1 Mio.) sowie die Mitarbeiter und die damit zusammenhängenden Personalverpflichtungen (ca. € 0,5 Mio.) sind auf die Carl Zeiss Meditec AG in die strategische Geschäftseinheit „Ophthalmologische Systeme“ übergegangen. Der Kaufpreis betrug ca. € -0,4 Mio. Die daraus resultierende Forderung gegen die CZ EyeTec GmbH wurde gemäß Kaufvertrag im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 beglichen.

Bei diesem Geschäft handelt es sich um eine Transaktion unter gemeinsamer Kontrolle (transaction under common control), da sich alle beteiligten Unternehmen im mittelbaren bzw. unmittelbaren Mehrheitsbesitz der Carl Zeiss AG befinden. Die Transaktion wird entsprechend der bei Carl Zeiss Meditec gewählten Bilanzierungsmethode zu den bisherigen Buchwerten bilanziert. Es erfolgt keine Aufdeckung stiller Reserven und Lasten. Ein Geschäfts- oder Firmenwert entsteht demzufolge nicht. Aufgrund des geringen Umfangs der Transaktion im Verhältnis zu den Vermögenswerten und Schulden der Carl Zeiss Meditec AG wird der Kauf als unwesentlich betrachtet.

### **3. EFFEKTE AUS KÄUFEN DER VORJAHRE**

#### **IMEX Clinic S.L., Paterna, Spanien**

Am 21. September 2011 wurde durch die Carl Zeiss Meditec Iberia S.A. mit den medizinischen Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen IMEX Clinic S.L., Paterna, Spanien (IMEX), und Dismedica S.A., Las Arenas/Bilbao, Spanien, ein Kaufvertrag geschlossen, der den Erwerb von Vermögenswerten sowie den Übergang von Mitarbeitern regelte, die mit dem Vertrieb und Support von Intraokularlinsen (IOL) und Viskoelastika (OVD) in Verbindung stehen.

Der Kaufpreis betrug € 16,4 Mio. und bestand neben einem Fixum von € 9,0 Mio. aus einer abgezinsten bedingten Earn-Out-Komponente in Höhe von € 3,6 Mio. und einem Preis für das übernommene Vorratsvermögen in Höhe von € 3,8 Mio. Die fixen Preisbestandteile sowie der Preis des Vorratsvermögens wurden im Geschäftsjahr 2011/2012 ausgeglichen. Die Earn-Out-Komponente ist fällig in drei Tranchen über 30 Monate ausgehend vom Erwerbszeitpunkt und ist abhängig vom Erfolg des übernommenen Geschäftes.

Im Dezember 2012 wurde die erste Tranche der Earn-Out-Komponente an den Verkäufer in Höhe von € 1,9 Mio. gezahlt. Die Zahlung der zweiten und dritten Tranche erfolgte im Dezember 2013 und im Juni 2014 in Höhe von € 0,7 Mio. bzw. € 1,2 Mio. Ein nicht benötigter Rückstellungsrestbetrag in Höhe von € 0,1 Mio. wurde erfolgswirksam aufgelöst.

## 4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Geschäftssegmente

Der Konzern verfügt über drei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBUs“) des Konzerns darstellen. Das Segment „Ophthalmologische Systeme“ und das Segment „Chirurgische Ophthalmologie“ umfassen hierbei die Aktivitäten der Carl Zeiss Meditec AG im Bereich der Augenkunde. Die Ophthalmologischen Systeme umfassen die medizinischen Laser- und Diagnosesysteme. Im Segment „Chirurgische Ophthalmologie“ werden die Aktivitäten im Bereich der Intraokularlinsen und der Verbrauchsmaterialien zusammengefasst. Die Aktivitäten im Bereich der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie werden im Segment „Mikrochirurgie“ (ehemals „Neuro-/HNO-Chirurgie“) dargestellt. In diesem Segment werden auch die chirurgischen Visualisierungslösungen im Bereich der ophthalmologischen Chirurgie sowie die Tätigkeiten im Bereich der Intraoperativen Strahlentherapie erfasst. Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden mindestens quartalsweise interne Managementberichte vom CEO ausgewertet.

Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

	Ophthalmologische Systeme		Chirurgische Ophthalmologie		Mikrochirurgie		Gesamt	
	9 Monate		9 Monate		9 Monate		9 Monate	
	2013/2014	2012/2013*	2013/2014	2012/2013*	2013/2014	2012/2013*	2013/2014	2012/2013*
Außenumsatz	266.504	266.826	113.325	92.735	293.894	289.481	673.723	649.042
EBIT	2.908	4.515	17.439	13.051	71.798	75.874	92.145	93.440
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns:								
<b>Gesamtergebnis der Segmente</b>							<b>92.145</b>	<b>93.440</b>
<b>Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>							<b>92.145</b>	<b>93.440</b>
Finanzergebnis							(647)	11.560
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern</b>							<b>91.498</b>	<b>105.000</b>
Ertragsteueraufwand							(30.147)	(33.773)
<b>Konzernergebnis</b>							<b>61.351</b>	<b>71.227</b>

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Es erfolgten grundsätzlich keine intersegmentären Umsätze zwischen den Segmenten.

Das Segmentvermögen weist gegenüber der Angabe im Anhang des letzten Konzernjahresabschlusses keine wesentlichen Veränderungen auf. Darüber hinaus ist dieses auch nicht Gegenstand interner Managementberichte.

### Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2013/2014 Umsätze in Höhe von € 198.164 Tsd. (Vj. € 173.392 Tsd.). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl Zeiss AG und ihre verbundenen Unternehmen.

## 5. ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Geschäftsbericht zum 30. September 2013.

Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Die Bewertungskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

#### Kategorie 1

- Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

#### Kategorie 2

- Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

#### Kategorie 3

- Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Eine Übersicht der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzpositionen enthält die folgende Tabelle:

(Angaben in € Tsd.)

	30. Juni 2014			
	Buchwert	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3
Aus zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	1.633	–	1.633	–
Aus zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Verbindlichkeiten	(4.102)	–	(4.102)	–

Carl Zeiss Meditec prüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es einen Anlass zu einer Umgruppierung in oder aus einer Bewertungskategorie gibt. Im Berichtszeitraum gab es keine Umgliederungen zwischen den Bewertungskategorien.

#### Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente:

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 30. September 2013 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Fair Value. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

## 6. EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Es lagen keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2014 vor.

# Wichtige Finanztermine und Kontakte

## 1 FINANZKALENDER

Datum	Geschäftsjahr 2013/2014
8. Dezember 2014	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2013/2014
8. Dezember 2014	Analystenkonferenz, Frankfurt am Main

## 2 KONTAKTE

### Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations  
Sebastian Frericks

Tel: +49 36 41 22 01 16  
Fax: +49 36 41 22 01 17  
investors.meditec@zeiss.com

Konzept und Redaktion:  
Henriette Meyer

Visuelles Konzept und Gestaltung:  
Publicis Erlangen, Zweigniederlassung der PWW GmbH, Erlangen  
[www.publicis.de](http://www.publicis.de)

Dieser Bericht wurde am 14. August 2014 veröffentlicht.

Der 9-Monatsbericht 2013/2014 der Carl Zeiss Meditec AG wurde in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem Bericht enthaltenen wesentlichen Zahlentabellen stehen Ihnen zum Download unter folgender Adresse zur Verfügung:

[www.meditec.zeiss.com/ir](http://www.meditec.zeiss.com/ir)

**Carl Zeiss Meditec AG**  
Göschwitzer Straße 51–52  
07745 Jena  
Germany

Tel: +49 36 41 22 01 15  
Fax: +49 36 41 22 01 17  
[investors.meditec@zeiss.com](mailto:investors.meditec@zeiss.com)  
[www.meditec.zeiss.com/ir](http://www.meditec.zeiss.com/ir)